

**Pressemitteilung
des
Bundesvereins Waldarbeitsmeisterschaften e.V.**

**Dr. Silvius Wodarz legt nach langjähriger erfolgreicher Arbeit sein Amt als
Vorsitzender des Bundesvereins Waldarbeitsmeisterschaften e.V. nieder.**

Am 28. November 2002 fand die Mitgliederversammlung des Bundesvereins Waldarbeitsmeisterschaften e.V. in Kassel statt. Das Hauptanliegen dieser Veranstaltung war die Wahl eines neuen Vorstandes. Da Herr Dr. Silvius Wodarz für den Vorsitz nicht mehr kandidierte und er damit aus dem Vorstand ausscheidet, ist es mehr als an der Zeit, sein Wirken für den Verein zu würdigen.

Auf Initiative von Dr. Wodarz wurde 1994 der Bundesverein Waldarbeitsmeisterschaften gegründet und damit die Grundlage zur Organisation und Förderung von Waldarbeitsmeisterschaften geschaffen. Zweck des Vereins ist die Ausrichtung und Förderung der deutschen Waldarbeitsmeisterschaften, die Förderung und Teilnahme deutscher Mannschaften an internationalen Meisterschaften, die Förderung nationaler und internationaler Wettbewerbe der Waldarbeit und die Imagepflege des Forstwirt-Berufes.

Heute findet jedes zweite Jahr eine Waldarbeitsweltmeisterschaft und dazwischen im Wechsel eine Deutsche Meisterschaft statt.

Durch das Wirken von Dr. Wodarz hat sich der Verein seit seiner Gründung zu einer etablierten und international anerkannten Institution gemausert. Seinem Engagement, seiner Zielstrebigkeit und seinem unbändigem Willen etwas im Sinne des Vereins zu bewegen, ist es zu verdanken, dass sich grandiose internationale Erfolge für Deutschland eingestellt haben.

Den größten Erfolg erzielte die deutsche Nationalmannschaft in diesem Jahr zur Weltmeisterschaft in Schottland. Unter der Leitung von Oliver Dossow als Teamchef und Markus Wick als technischer Leiter gewannen die Teilnehmer Gerhard Briechle, Wolfgang Heidemann, Gottfried Schädlich und Martin Bode (Juniorenklasse U21) insgesamt 9 Medaillen. Mit dem Einzelweltmeistertitel von Gottfried Schädlich und dem Vizeweltmeistertitel von Martin Bode (U21) gewann das Team der Deutschen Nationalmannschaft die meisten Medaillen. Mit diesem grandiosen Erfolg des Teams wurde die Arbeit von Dr. Silvius Wodarz für den Bundesverein Waldarbeitsmeisterschaften e.V. gekrönt.

1996 hat der Verein mit maßgeblicher Unterstützung von der Thüringer Landesforstverwaltung im Rahmen der KWF-Tagung in Oberhof die erste Waldarbeitsweltmeisterschaft auf deutschem Boden ausgerichtet. An dieser Stelle muss einem Vertreter der Thüringer Landesforstverwaltung und ebenfalls langjähriges Mitglied des Vereins ganz besonderer Respekt und Anerkennung gezollt werden. Herr Martin Gehringer war der Schlüssel für die überaus erfolgreiche Organisation und Durchführung der Weltmeisterschaften in Oberhof. Wie keinem anderen, ist es ihm gelungen die Fäden zusammenzuhalten und dem damals erst zwei Jahre jungen Verein wertvolle Unterstützung zu geben. Mit Bedauern haben die Mitglieder des Vereins seine Entscheidung aufgenommen, nicht mehr für die Arbeit im Vorstand zur Verfügung zu stehen.

Für ihre Verdienste für den Verein wurde Dr. Wodarz zum Ehrenvorsitzenden und Herr Gehringer zum Ehrenmitglied des Bundesvereins Waldarbeitsmeisterschaften e.V. durch die Mitgliederversammlung ernannt.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Vorsitzender Herr Torsten Nimsch Leiter der WAS Morgenröthe Sachsen

Stellvertreter Herr Herman Eberhardt Leiter d. Maschinenstation Ochsenberg B.-Württembg.

Stellvertreter Herr Karlheinz Litzke Leiter d. WAS Kunsterspring Brandenburg

Kassenwart	Herr Heinz Mathäy	Pensionär Rheinland-Pfalz
Schriftführer	Herr Ulrich Meisinger	Leiter d. Außenstelle d. BSZ Falkenstein Sachsen
Beisitzer	Elektrolux GmbH	vertreten durch Herrn Fröschel
Beisitzer	DOLMAR GmbH	vertreten durch Herrn Köhler
Beisitzer	Stihl AG & Co	vertreten durch Herrn Nowy
Beisitzer	Fa. Aspen	vertreten durch Herren Unsöld

Die Mitgliederversammlung wünschte dem neu gewählten Vorstand gutes Gelingen und viel Erfolg bei der Führung des Vereins.